

hier: Antrag der SPD – Stadtratsfraktion vom 24.07.2002

Einleitung:

Die Zielrichtung des Südstadtschubs ist mit den drei Themen „Grün“, „Bildung und Qualifizierung“ und „Kultur“ als Zielkorridore klar bestimmt. Zahlreiche städtische Partner engagieren sich hier; die Südstadtentwicklung ist mittlerweile eine Angelegenheit der gesamten Stadtverwaltung.

Die öffentlich-private Partnerschaft ist bei der Projektfindung und -betreuung kein Schlagwort:

Mehrere externe Partner haben sich zwischenzeitlich in der Südstadtentwicklung neu engagiert. Dazu zählen insbesondere der neugegründete Einzelhandelsverband „Südstadt Aktiv e.V.“, der neu entstandene Bürgerverein Hasenbuck, der Ökumenische Arbeitskreis zur Südstadterneuerung in Kooperation mit dem Aktionskreis Gibitzenhof sowie die Projektgruppe „Grüne Bänder“.

Die Zahl der Projektideen ist beachtlich gewachsen. Zu Beginn der EU-Ziel-2-Arbeit vor zwei Jahren waren es gerade einmal 8; bis heute sind fast 70 aktiv gelistet. Eine Vielzahl an Projektideen wurde durch die beiden Zukunftskonferenzen in den Jahren 2000 und 2001 „geboren“; mancher Vorschlag wurde auch direkt der Verwaltung angetragen.

Allerdings sind - selbst bei dem aus städtischer Sicht gewählten breiten Förderansatz - manche Projektvorschläge und -ideen nicht hinreichend präzisiert bzw. nicht zu verwirklichen bzw. müssen zurückgestellt werden. So kann eine vorgebrachte Projektidee nicht zwangsläufig zu einer zeitnahen Realisierung führen. Auch laufen eine Reihe von Ideen mittlerweile unter anderer, abgeänderter Projektbezeichnung.

Die jeweiligen Gründe sind aus der Tabelle unter Ziffer 2 der Vorlage ersichtlich. Dies bedeutet jedoch nicht, dass zurückgestellte bzw. nicht aktive Ideen für immer verloren wären. Die aktuelle Arbeitsliste (siehe Tabelle unter Ziffer 1) ist jederzeit offen für neue bzw. wiederaufzugreifende Projekte.

Es bestand bei allen Beteiligten innerhalb der Stadtverwaltung großes Engagement und Bemühen, Vorschläge zu prüfen und alle Möglichkeiten einer Realisierung auszuloten. Bei Projektideen, die keine Förderfähigkeit nach den EU-Ziel-2-Förderkriterien besaßen, wurden andere Fördermöglichkeiten geprüft bzw. teilweise ermöglicht.

Eine weitere Intensivierung der Kommunikation zwischen Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft wird durch die geplante Einrichtung eines Programmbeirates erfolgen (dieses Thema wird antragsgemäß unter Tagesordnungspunkt Ziel-2-Förderung in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.11.2002 behandelt).

Sachverhalt:

Punkt 1:

Die SPD-Stadtratsfraktion hat nun mit Antrag vom 24.07.2002 die Frage gestellt, welche bisherigen Vorschläge und Anregungen zu Projekten in der EU-Ziel-2-Förderung vorliegen.

Antwort:

1. Aktive Arbeits- und Ideenliste:

Zur Information werden nachfolgend die aktiven Projekte mit Projekt Nr. und Bezeichnung aufgeführt. Detaillierte Angaben zu den Projekten sind der Anlage 5 der Stadtratsvorlage vom 24.07.2002 zu entnehmen.

PROJEKT NR.	Projekttitel
	Themenbereich 1: Wirtschaft, Arbeit und Technologie
1001	Gewerbeflächenrecycling Nopitschstraße 70 (ehem. Hercules-Areal)
	a) Förderung der Abbruchkosten
	b) Förderung der Erschließungsmaßnahmen
1002	Revitalisierung DB-Areal, Brunecker Straße / Südbahnhof
1003	Energie -Technologisches - Zentrum (etz) / Erwerb des Gebäudes 165 (Gugelstr.) des ehem. Siemens-Zählerwerks
1004	etz - Projekt: Benchmarking Performance-Contracting
1005	Finanzielle Förderung von MBO-Maßnahmen - Erstellung von Businessplänen
1006	etz - Projekt: Handbuch für Best-Practice zum Neubau und zur Sanierung von Passivhäusern
1007	etz - Projekt: Prüfstand zur Simulation von Brennstoffzellen im Fahrzeugbereich
1008	etz - Projekt: Konzeption zur Umwelt- und Ressourcenschutz-Beratung für die Textilindustrie in Europa
1009	etz - Projekt: Expertensystem Energiemanagement
1010	etz - Projekt: Kompetenzzentrum für Strömungsmaschinen und thermische Antriebe
1011	etz - Projekt: Entwicklung eines innovativen Kleinkraftwerks
1012	etz - Projekt: "Solar - Achse in der Nürnberger Südstadt"
1013	etz - Projekt: Automatisiertes Energiemanagement für öffentl. Schulen und deren Einbeziehung in die umweltbewusste Erziehung junger Menschen
1014	etz - Projekt: Klimatisierung mittels gekoppelter Kraft-Arbeitsmaschinen
1015	Klee - Center (Nexus II e.V.)
	Themenbereich 2: Kultur
2001	Kultur- und Bürgerzentrum Hubert
2004	Interkulturelles Stadtteilzentrum
2005	Werkbund in die Südstadt
2006	Musical South-Side, Kunsttangenten Süd, Kunstruine "Gibitzenhof"

2007	EVENT: Auf in den Süden
	Themenbereich 3: Begrünung, Wohnumfeld, Verkehr
3001	Wettbewerb Aufseßplatz
3003	Neugestaltung Karl-Bröger-Straße
3004	Vorbereitung und Planung Aufseßplatz
3005	Gestaltung Aufseßplatz
3006	Ritter-von-Schuh-Platz Bolzplatzsanierung und -erweiterung
3007	Nördl. Melanchthon Platz mit Spielplatz
3008	Städtebaul. Aufwertung Steinbühl-West, Frankenschnellweg - Deckelgestaltung
3009	Neugestaltung Tafelfeldstr.
3010	Annapark Spielplatz
3011	Annapark Grünanlage
3012	Grunderwerb Kanzlerstraße
3013	Neugestaltung Spielplatz Kanzlerstr. mit Grünanlage
3014	Frankenstraße Spielplatz
3015	Grünanlage Maffeiplatz mit Spielangebot
3016	Schuckertplatz mit Spielplatz
3017	Herschelplatz Grünanlage mit Spielplatz
3018	Voltastraße mit Spielplatz
3019	Pferdemarkt
3020	VS Herschelplatz Spielhof
3022	Sigena-Gymnasium Spielhof
3023	VS Sperberstraße
3024	Hasenbuck / Begrünung
3026	VS Gabelsberger Straße Spielhof
3027	Spielpark Volkmannstraße
3028	Naturspielplatz Neulichtenhof
3029	Straßenbegrünungen/-gestaltung (Humboldtstr. u. a.)
3032	Passivhaus Jean-Paul-Platz 4 (Energieeinsparung in Wohngebäuden)
3033	Eisenbahnunterführung Julius-Loßmann-Straße
3034	Fernwärmeversorgung Industriegebiet Katzwanger-/Frankenstraße
3036	Beratung und Projektaufbau für nachbarschaftliches und integriertes Wohnen
3038	Parkleitsystem Südstadt
3040	Durchstich Hbf.-Osttunnel, Gestaltung der Vorflächen
3041	Gestaltung: Hinterm Bahnhof / Nelson-Mandela-Platz
	Themenbereich 4: Aus- und Weiterbildung
4001	Südstadtforum, " Service und Soziales" (Planung und Umbau) - Grunderwerbskosten sind nicht EU-Ziel-2 förderfähig
4002	Südstadtforum, "Qualifizierung und Kultur"
4003	Prozeßbezogene Beratung, Begleitung und Qualifizierung bei betrieblichen Innovationsprozessen

4005	QUAPO - Qualifizierungs- und Ausbildungsplatzoffensive
	Themenbereich 5: Sozialer Zusammenhalt, soziale Projekte
5001	Südpol
5002	Zentrum aktiver Bürger: Südstadt - eine historische Stadtlandschaft
5003	Innovationszentrum Wirtschaft und Senioren (IWS)
5005	Qualifizierung für Drogenabhängige
5007	Fahrradstation Bahnhof-Südstadt
5008	Südstadt-Entsorgungsservice für Elektrogeräte
5011	Sanierung des Gaststättengebäudes "Am Leonhardspark" - dreigruppiger Kindergarten
5012	Erziehungsberatungsstelle
	Themenbereich 6: Sport
	Themenbereich 7: Technische Hilfe EU-Ziel-2
7001	Zukunftskonferenz I - 2000
7002	Zukunftskonferenz II - 2001
7003	Kommunikationskonzept (Logo, Natour, Südstadtfest 2000/2001, Südstadtzeitung)

2. Tabelle: Mit anderen Projekten verschmolzene, nicht begonnene bzw. zurückgezogene oder zurückgestellte Vorschläge und Ideen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt 50 Projektideen aus den vergangenen beiden Jahren, die im Rahmen der EU-Ziel-2-Förderung von den zahlreich beteiligten Partnern des Südstadtschubs eingebracht wurden und nun aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der „Aktivliste“ geführt werden. Die wesentlichen Faktoren für die Zurückstellung dieser Projektideen sind:

- Die Projektidee ist gegenwärtig aus konzeptionellen, rechtlichen oder finanziellen Gründen nicht zu realisieren
- Die Projektidee befindet sich noch im ersten sehr frühen Konzeptionsstadium.
- Die Projektidee wurde in andere Projekte integriert.

Zu einem beachtlichen Teil ist es gelungen, Projektideen durch die Integration in andere Projektplanungen zu realisieren. Viele Ideen waren jedoch auf Grund fehlender Umsetzungsmöglichkeiten nicht zu verwirklichen. Hier war es wichtig, den Ideengebern die nachvollziehbare Begründung für die fehlende Fördermöglichkeit bzw. Zurückstellung von Projektideen zu liefern.

Damit wurden fast 120 Projektideen - 68 „aktive“ und 50 zurückgestellte bzw. integrierte Vorschläge - seit der ersten Zukunftskonferenz Mitte 2002 „verarbeitet“. Dies zeigt die weite Spannbreite der „Ideenlandschaft“ für den neuen Südstadtschub sowie den nach wie vor offenen, dynamischen Arbeitsprozess.

Legende

- 1) Herkunft:
 E = externes Projekt
 S = städtisches Projekt
 P = Vorschlag von Parteien
- 2) Status
 0 = zurückgezogen bzw. zurückgestellt
 1 = in Konzeption
 2 = in anderen Projekten integriert

Bezeichnung des Projektes	Herkunft 1)	Status 2)	Gründe
Themenbereich: Wirtschaft, Arbeit, Technologie			
1. Integrierte Systeme zum Energie- und Gebäudemanagement	E	2	Läuft unter dem etz-Projekt „Expertensystem Energiemanagement“
2. Kompetenzzentrum für Mikrofertigungstechnik	S	0	Von Seiten der Wissenschaft zurückgezogen
3. Regionalkaufhaus	S	0	Standort Aufseßplatz nicht aktuell, gegenwärtig nicht realisierbar
4. Unternehmerinnenzentrum	E	0	Idee zurückgezogen, gegenwärtig nicht realisierbar (Finanzierung); mangelnde konkrete Nachfrage
5. Bewerbungsbüro Südstadt mit Internetkaffee	E	0	Projekt zurückgezogen, keine Genehmigung durch das Arbeitsamt
6. Gründungsberatung für ausländische Unternehmen	E	2	Beratungsansatz ist integriert in Nexus II e.V. Konzeption
7. Container Bahnhof Austr. Verlagerung	E	1	Es laufen Gespräche
8. Lokaler Entwicklungsfonds (Gründung/Erweiterung von Klein- und Mittelbetrieben)	E	0	Prüfung negativ, Nexus II e.V. verfolgt die Grundidee weiter
9. Auslagerung der GFE	P	0	Firma bleibt am Standort, plant Teilkonversion von Flächen
10. Kompetenzzentrum für qualifizierte Arbeitnehmer bzw. Existenzgründer ab 50 (45)	E	0	Idee von Initiator zurückgezogen
11. Verstromung von Biomasse	E	2	Läuft unter dem aktuellen etz - Projekt „Entwicklung eines innovativen Kleinkraftwerkes“
12. Entwicklung Postgelände Kleestr.	P	1	Mögliche Teilentwicklung durch Gründerzentrum Klee - Center
13. Virtuelle Shopping-Mall für Einzelhandel in der Südstadt	S	0	gegenwärtig nicht realisierbar (Finanzierung)
Themenbereich: Kultur			
14. Interreligiöser Begegnungsraum	E	0	Idee von Initiator zurückgezogen
15. High-Tech-Erlebnis-Meile: Fürther Str. „Zukunft“ und lebendige Meile Industriekultur	E	0	Idee zurückgezogen
16. Park einer lebendigen Industriekultur auf dem alten MAN – Gelände	E	0	Gesamtidee gegenwärtig nicht realisierbar; Gelände industriell genutzt
17. Kunst-Tangente Süd	E	2	Einzelideen im Event „Auf in den Süden“

18. Kunstruine Altgibitzenhof	E	0	Objektiv nicht durchführbar
19. Interkulturelles Südstadtzentrum	E	2	Läuft nun als AWO - Projekt und soll im Südstadtforum „Service und Soziales“ realisiert werden
Themenbereich: Begrünung, Wohnumfeld, Verkehr			
20. Pirckheimer Gymnasium Spielhof	S	0	Praxisnahe Lösung ist baurechtlich nicht zulässig
21. Adam-Kraft-Realschule Spielhof	S	0	Praxisnahe Lösung ist baurechtlich nicht zulässig
22. Förderzentrum Jean-Paul-Platz Spielhof	S	0	Praxisnahe Lösung ist baurechtlich nicht zulässig
23. Naturspielplatz Volkmannstr.	S	0	Planung wegen Vorhaben FSW nicht möglich; keine Kofinanzierung vorhanden
24. Entsiegelung / Begrünung privater Höfe	S	2	Ein Projekt wurde durch die WBG im Hummelsteiner Weg realisiert
25. Unterirdische Parkhäuser unter Plätzen und Parks	E	0	Idee zurückgezogen, gegenwärtig nicht realisierbar, kein Standort
26. Ökohof Nürnberg Südstadt	E	0	Idee zurückgezogen, gegenwärtig nicht realisierbar, kein Standort gefunden
27. Öko – Schulungscenter	E	0	Idee zurückgezogen, nicht realisierbar
28. Kleinpark Untere Mentergasse 1 (Kinder u. Jugendmeile)	E + S	0	gegenwärtig nicht realisierbar; Grunderwerb nicht möglich
29. Umgestaltung – Platz vor dem Südbad	E	0	Aktuell nicht Teil der Grünoffensive; zurückgestellt
30. Freizeitpark Vogelweiherstraße (inclusive Naturfreibad)	E	0	Privatgelände von Siemens, Teilgebiet bereits bebaut; für einen Freizeitpark besteht kein kommunaler Handlungsspielraum
31. Hasenbuck – Neugestaltung des P + R Platzes	P	0	Unterdurchschnittl. Kosten-/ Nutzenfaktor; kein Handlungsbedarf
32. Neugestaltung der Landgraben- und Wölckernstr.	P	0	Aktuelle Umsetzung zurückgestellt, Paralleistraßen Teil der Grünoffensive
33. Multifunktionspark Werderau / ehemaliges Hercules – Gelände	E	2	Wird integriert in derzeitige Entwicklungs- und Nutzungspläne
Themenbereich: Aus- und Weiterbildung			
34. Virtuelles Jugendhaus	E + S	0	gegenwärtig nicht realisierbar (Finanzierungsprobleme) – Partner Parabol e. V.
35. Institut für Ganzheitliche Bildung, PRO-JOB – Projekt für Schwerbehinderte (Anschubfinanzierung)	E	0	Keine Förderfähigkeit gegeben; Förderung aus Mitteln der Schwerbehindertenabgabe
36. Lokales Kapital für soziale Zwecke – Job Lokal	P	2	wird im Rahmen des Südstadtforums „Service und Soziales“ als Ergänzung realisiert
37. JOB – Office Arbeit für die Südstadt	E	0	wurde vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt, unklare Finanzierung
Themenbereich: Sozialer Zusammenhalt, soziale Projekte			
38. Tauschsysteme – Tauschbörse Südstadt	E	0	Idee zurückgezogen, gegenwärtig nicht realisierbar (Konzept nicht umzusetzen, keine Finanzierung)

39. Sozialbündnisrestaurant „Alle Mahl“	E	0	Idee zurückgezogen, gegenwärtig nicht realisierbar (Konzept nicht umzusetzen, keine Finanzierung)
40. Jugendtreff im Annapark	P	0	Bisher keine Anmietung möglich, evtl. Realisierung in Adam-Kraft-Realschule
41. Quartiersmanager vor Ort	P	2	Umgesetzt im Gebiet „Soziale Stadt“ Galgenhof/Steinbühl und Stadtteilmanagement in der Werderau
42. Sozialpädagogisches Beratungsbüro Wiesenschule	S + E	2	wird im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“ realisiert; kein EU-Ziel-2-Projekt
43. Sonnentaler – Selbsthilfeprojekt für Kinder u. Jugendliche	E	2	Läuft als Projekt des AWO - Kreisjugendwerkes ohne EU-Ziel-2-Förderung
44. Hauptberufliche Mitarbeiter im Behindertenfahrdienst	E	0	Nach Prüfung keine Fördermöglichkeit gegeben
45. Förderung von Kindergärten in der Südstadt	E	0	Keine EU-Ziel-2-Förderung möglich
46. Beratungsstelle für gemeinwesenorientierte Unternehmensformen – Bildung von Unternehmensnetzwerken	E	0 / 2	Idee zurückgezogen, gegenwärtig nicht realisierbar (Konzept nicht umzusetzen, keine Finanzierung) / Gründung des Einzelhandelsverbandes „Aktiv e. V.“ erfolgt
47. Integrationsbüro Deutsche / Nichtdeutsche	S	2	Projektidee aufgegangen in laufendes BgA/3 -NOA-Projekt „QUAPO“
Themenbereich:			
Sport			
48. Neugestaltung Südbad	S	0	Nach Bericht der Projektgruppe „Bäder“ nicht aktuell
49. Sport- und Freizeitanlagen für ältere Bürger an der Fuchsstr.	P	0	Nicht im EU-Ziel-2-Gebiet gelegen
50. Sport- und Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche an der Maximilianstr. / VAG Gelände	P	0	Gelände wird von der Justiz als Erweiterungsfläche favorisiert

Punkt 2:

Die SPD-Stadtratsfraktion stellte den Antrag, eine umfassende Darstellung des bei der Regierung von Mittelfranken vorgelegten Maßnahmenpaketes vorzunehmen.

Antwort:

Die Stadt Nürnberg legt bei der Regierung von Mittelfranken (Bewilligungsstelle) für den Förderschwerpunkt 5 „Lebenswerte Stadtstrukturen“ jeweils Jahresanträge vor, zuletzt am 17. Oktober 2001 für die Projekte 2002.

Der Jahresantrag für 2003 wird in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses (AfS) am 14. November 2002 zur Beschlussfassung vorgelegt und anschließend der Regierung übermittelt. Hier erfolgt eine umfassende Darstellung des bei der Regierung von Mittelfranken bisher vorgelegten (bis 2002) und für 2003 beantragten Maßnahmenpaketes.

Punkt 3:

Es wurde der Antrag gestellt, eine stadtinterne Priorisierung der Projekte nach Dringlichkeit und Realisierbarkeit einschließlich Zeitplanung vorzunehmen.

Antwort:

Die entsprechende Prioritätensetzung wird in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14. November 2002 vorgelegt.

Punkt 4:

Es wurde die Frage gestellt, welche noch abrufbaren Kapazitäten die Fördertöpfe des Programmes des Freistaates Bayern haben.

Antwort:

Die Regierung von Mittelfranken kann – nach entsprechender Anfrage - derzeit keine Informationen über den aktuellen Stand der noch in Bayern zur Verfügung stehenden Mittel geben und verweist auf

- das zugeteilte Fördervolumen im Förderschwerpunkt 5 „Lebenswerte Stadtstrukturen“ mit insgesamt 18,1 Mio. € Volumen an förderfähigen Kosten
- nicht feststehende bzw. gebietsbezogene Fördersummen in den anderen Förderschwerpunkten. Es erfolgt eine nachfragebezogene Zuweisung an Fördermitteln nach Prüfung des beantragten Einzelprojektes, soweit für die jeweilige Maßnahme noch Mittel zur Verfügung stehen.

Nach der Ergänzung zur Programmplanung (EzP) zum Einheitlichen Programmplanungsdocument (EPPD) stehen für die einzelnen Förderschwerpunkte im gesamten Förderzeitraum für den Ziel-2-Bereich nachstehende Summen für Bayern bereit:

Förderschwerpunkt 1 „Ergänzung der Infrastrukturen“:

Gesamtsumme Bayern: 58,185 Mio. €

Förderschwerpunkt 2 „Wettbewerbsfähige Unternehmen – zukunftsfähige Arbeitsplätze“: Gesamtsumme Bayern: 90,026 Mio. €

Förderschwerpunkt 3 „Forschung, Technologie, Information, Kompetenzentwicklung“:
Gesamtsumme Bayern: 34,133 Mio. €

Förderschwerpunkt 4 „Förderung des Tourismus“:
Gesamtsumme Bayern: 25,130 Mio. €

Förderschwerpunkt 5 „Lebenswerte Stadtstrukturen und leistungsfähige ländliche Räume“: 71,541 Mio. €

Förderschwerpunkt 6 „Technische Hilfe“:
4,301 Mio. €

Bellage 7.3
zur Stadtratssitzung

SPD

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD Stadtratsfraktion Rathaus 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

STR 03.07.2002

OBERBÜRGERMEISTER		
0 2. JULI 2002 / Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 Zur	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- stützung vorlegen

Tel.: 0911-231 29 06

0911-22 64 93

Fax: 0911-231 38 95

E-Mail:

spd@fraktionen.stadt.nuernberg.de

Internet:

www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche

Bus 36, 46, 47 Rathaus

01.07.02

m

Stadtratssitzung am 3. Juli 2002
EU-Ziel-2-Förderung Nürnberg, TOP 3

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

trotz häufiger Behandlung in den Ausschüssen und dem Stadtrat kann man nicht behaupten, dass das Verfahren transparent ist.

Auch der Bericht, der dem Stadtrat zur Sitzung am 03.07.2002 vorgelegt wird, ist nicht geeignet, den Stadtrat und die interessierte Öffentlichkeit umfassend über den Stand der Ziel-2-Aktivitäten der Verwaltung zu informieren.

Vom Bearbeitungsstand der konkreten Vorschläge, die durch die Projektgruppe erarbeitet worden sind, fehlt jede Spur.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Bearbeitung des Ziel-2-Förderprogramms unbefriedigend läuft und nach ca. 2,5 Jahren Laufzeit des Programms noch keine zählbaren Ergebnisse, sieht man von der „Offensive Grün“ ab, zu resümieren sind.

Zur Darstellung des von der SPD-Stadtratsfraktion in der Vergangenheit unternommenen Versuchs, mit Anregungen und konkreten Aufträgen der Verwaltung Unterstützung bei der Umsetzung des Förderprogramms „Ziel-2“ zur Seite zu stehen, soll unterstrichen werden, dass es im Stadtrat großes Interesse an einem erfolgreichen „Südstadtschub“ gab.

Unter neuen Vorzeichen nehmen wir einen neuen Anlauf und stellen folgenden

Antrag:

1. Zur Verbesserung der Kommunikation und Transparenz zwischen Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft wird ein Projektbeirat Südstadt eingerichtet, in dem Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft vertreten sind.

Er tagt grundsätzlich öffentlich und in der Südstadt. Die Ergebnisse des Projektbeirats Südstadt werden kurzfristig den Ausschüssen bzw. dem Stadtrat zur Kenntnis bzw. Entscheidung vorgelegt.

Die Verwaltung legt dem Projektbeirat Südstadt:

- a) eine Bilanz bisheriger Vorschläge und Anregungen aus Verwaltung, Stadtrat und Bürgerschaft vor. Eine Bewertung ist im ersten Durchgang zu unterlassen.
 - b) eine umfassende Darstellung des bei der Regierung von Mittelfranken vorgelegten Maßnahmenpaketes vor.
Sollte es die bekannte Anlage 4, Stadtratssitzung vom 03.07.2002 bzw. Anlage 1, Stadtratssitzung vom 24.01.2002 sein, so wird die Verwaltung um eine Erläuterung gebeten, welches dieser Projekte mit Ausnahme der schon zieltierten „Offensive Grün“ von der Regierung von Mittelfranken in die Förderung aufgenommen worden sind.
 - c) eine Darstellung des aktuellen Standes der einzelnen Ziel-2-Fördertöpfe des Programmes des Freistaates Bayern 2002 – 2006 und ihrer noch abrufbaren Kapazitäten im Hinblick auf Projekte des Ziel-2-Gebietes Nürnberg-Fürth.
2. Zur weiteren Bearbeitung des Ziel-2-Projekts wird die Verwaltung beauftragt,
- a) eine stadtinterne Priorisierung nach Dringlichkeit und Realisierbarkeit aller bisher aufgelisteten Projekte vorzunehmen.
 - b) auf der Basis dieser stadtinternen Prioritätenliste ist ein Zeitplan zu erstellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
- a) das Vorhaben der Südstadtinitiative zu fördern, einen Gemeinschaftsstand auf der Consumenta 2002 zu betreiben.
Eine Anschubfinanzierung aus Ziel-2-Förderung ist in das Programm mit aufzunehmen.
 - b) Initiativen zu erarbeiten, die im Rahmen der Ziel-2-Förderung zur Verbesserung der Struktur des Wohngebietes Werderau beitragen können.
 - c) für das Areal Kleestraße eine Zukunftsperspektive zu entwickeln, die in die Förderkulisse der Ziel-2-Förderung passt (siehe auch Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.01.2001 Ziff. 1.f und vom 23.03.2000 Ziff. 6).

- d) eine gesonderte Auflistung über Förderzusagen im Rahmen von Mittelstandskreditprogrammen und der Regionalförderung für Einzelinvestition im Ziel-2-Gebiet.
 - e) den Korridor zwischen Nürnberg und Fürth einer eigenen Betrachtung zu unterziehen, um geeignete Projekte in die Ziel-2-Förderung aufzunehmen.
 - f) zu klären, warum das Modellprojekt Altenservicezentrum als Teil eines Innovationszentrum „Wirtschaft und Senioren“ nicht in den Ziel-2-Projekten aufgeführt ist.
 - g) das Vorhaben des Werkbundes e.V., seine Kursangebote in die Südstadt, Hummelsteiner Weg, Vorderhaus der Turnhalle des SV Jahn zu verlegen, durch Aufnahme in den Maßnahmenkatalog des Ziel-2-Fördergebietes zu unterstützen.
4. Die Verwaltung wird um eine Darstellung gebeten, inwieweit es im Rahmen der Ziel-2-Programmatik zu PPP-Maßnahmen (Privat-Public-Partnership) gekommen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Anlagen



Stadtratsfraktion
Nürnberg

Tel.: 0911-231 29 06
0911-22 64 93
Fax: 0911-231.38 95

E-Mail:
spd@fraktionen.stadt.nuernberg
Internet:
www.spd-stadtratsfraktion.nuer

U1,U11 Lorenzkirche
Bus 36,46,47 Rathaus

24.07.02
m

SPD Stadtratsfraktion Rathaus 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathau7s

90317 Nürnberg

Handwritten initials

OBERBÜRGERMEISTER		
24. JULI 2002 / Nr.		
VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Zw.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Urter- schrift vorlegen

Stadtratssitzung am 24.07.02
TOP 6: EU-Ziel-2-Förderung Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Zi. 1 unseres Antrages vom 01.07.2002 wird durch nachfolgenden Text ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Kommunikation und Transparenz zwischen Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft eine erweiterte Beteiligungsform für die Südstadt zu entwickeln, die einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Bürgerschaft und Stadtrat ermöglicht.

Ein Vorschlag ist dem Stadtrat in der angekündigten Oktobersitzung des Stadtplanungsausschusses zur Entscheidung vorzulegen.

Buchstaben a) bis c) der Ziffer 1 und Ziffer 2 sind in der nächsten Stadtratssitzung zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender